

Musterschreiben: Elternzeit

Anträge nach § 16 BEEG auf Freistellung oder Verringerung der Arbeitszeit
von Christian Schoof (Betriebsratspraxis von A bis Z)

Hinweis:

Sie erhalten diese Musterschreiben, eine Leseprobe aus dem Lexikon »Betriebsratspraxis von A bis Z« von Christian Schoof, als Zusatzinformation zum Fachartikel »Werkstattbericht Elternzeit« von Peter Klenter, veröffentlicht in »Arbeitsrecht im Betrieb«, Ausgabe 4/2013, S. 217-219.

Musterschreiben 1: Inanspruchnahme der Elternzeit

Inanspruchnahme der Elternzeit (§ 16 BEEG)¹

An Firma

...

Ort ..., Datum ...

Inanspruchnahme von Elternzeit

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit mache ich gemäß § 16 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) meinen Anspruch auf Elternzeit geltend.

Die Elternzeit soll am ... beginnen.

Ich möchte die Elternzeit für folgenden Zeitraum/folgende Zeiträume in Anspruch nehmen: von ... bis ...

Mit freundlichen Grüßen

...

(Unterschrift Arbeitnehmer/in)

¹ Hinweis:

Elternzeit muss gemäß § 16 Abs. 1 BEEG spätestens sieben Wochen vor ihrem Beginn schriftlich verlangt werden. Bei dringenden Gründen ist ausnahmsweise eine angemessene kürzere Frist möglich. Mit dem schriftlichen Verlangen der Elternzeit muss gleichzeitig erklärt werden, für welche Zeiten innerhalb von zwei Jahren Elternzeit genommen werden soll. Die Elternzeit kann nur auf zwei Zeitabschnitte verteilt werden; mit Zustimmung des Arbeitgebers auf weitere Zeitabschnitte. Der Arbeitgeber hat die Elternzeit zu bescheinigen.

Musterschreiben 2: Verringerung der Arbeitszeit

Antrag auf Verringerung der Arbeitszeit bei Elternzeit (= Elternteilzeitarbeit; § 15 Abs. 4 bis 7 BEEG)¹

An Firma

...

Ort ..., Datum ...

Antrag auf Verringerung der Arbeitszeit während der Elternzeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß § 15 Abs. 4 bis 7 BEEG mit Wirkung ab ... Verringerung der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit von derzeit 35 Stunden pro Woche auf 21 Stunden pro Woche. Ich schlage vor, die verbleibende Arbeitszeit auf die Werktage von Montag bis Mittwoch zu verteilen (täglich 7 Stunden von ... Uhr bis ... Uhr).

Aus meiner Sicht stehen der von mir gewünschten Änderung der Arbeitszeit keine dringenden betrieblichen Gründe entgegen. Ich bitte deshalb um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

...

(Unterschrift Arbeitnehmer/in)

Hinweis:

Der Anspruch auf Verringerung der Arbeitszeit muss spätestens sieben Wochen vor Beginn der Tätigkeit schriftlich mitgeteilt werden (§ 15 Abs. 7 Nr. 5 BEEG).

(Schoof, Betriebsratspraxis von A bis Z, Begleit-DVD)

Quelle:

»Betriebsratspraxis von A bis Z« von Christian Schoof
verfügbar als Druckwerk und als Teil des Fachmoduls »Betriebsratswissen online« unter
<http://www.betriebsratswissen-online.de> .

Titelinformation:

Autor: Christian Schoof
Titel: Betriebsratspraxis von A bis Z – Das Lexikon für die betriebliche Interessenvertretung
10., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2012
1883 Seiten, Buch mit DVD, Verlag: Bund-Verlag
ISBN: 978-3-7663-6154-7
Preis 49,90 EUR

Mehr über diesen Titel erfahren:

<http://www.bund-verlag.de/shop/arbeits-und-sozialrecht/betriebsratspraxis-von-a-bis-z-oxid.html>